

Dialogforum

Grünstrom-Bilanzierung im Carbon und Environmental Footprinting

Berlin, 23. Februar 2012, 10-17 Uhr + Get-Together

Hessische Landesvertretung, In den Ministergärten 5, 10117 Berlin

Christof Timpe: Präsentation zum Thema

Gesetzliche Regelungen, Stromkennzeichnung und Arten von Grünstrom



Christof Timpe, Öko-Institut, Bereichsleiter

Christof Timpe studierte elektronische Energietechnik an der Universität Erlangen-Nürnberg. Seit 1996 ist er Leiter des Bereichs Energie & Klimaschutz. Seine thematischen Schwerpunkte liegen in der Förderung von politischen Instrumenten zur nachhaltigen Flankierung einer liberalisierten Energiewirtschaft auf nationaler und europäischer Ebene, in der Erhöhung der Transparenz auf den Energiemärkten, in kommunalen Klimaschutzstrategien sowie in der sozial-ökologischen Forschung im Bereich Versorgungswirtschaft. Seine zahlreichen Projekte führten ihn zur Konzeption eines europaweiten Bilanzierungsverfahrens für Strom, zur Entwicklung eines Systems für Herkunftsnachweise für Strom in Deutschland im Rahmen des „European Energy Certificate Systems“, sowie zu einer Analyse für die Stadtwerke München zum Ausbaupotenzial von Strom aus erneuerbaren Energien und entsprechenden Umsetzungsstrategien.

Träger der Plattform klimaverträglicher Konsum

Gesetzliche Regelungen, Stromkennzeichnung und Arten von Grünstrom



Dialogforum „Grünstrom-Bilanzierung im
Carbon und Environmental Footprinting“
Berlin, 23. Februar 2012

Christof Timpe (c.timpe@oeko.de)
Öko-Institut e.V. Freiburg/Darmstadt/Berlin

www.pcf-projekt.de

Gesetzliche Regelungen, Stromkennzeichnung
und Arten von Grünstrom

Ausgewählte energie- und umweltpolitische Ziele und Instrumente

Oberziel: Reduktion der Treibhausgas-Emissionen	Emissionshandel, diverse weitere Instrumente
Ausbau der Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien	EEG-Einspeisevergütung, EEG-Marktprämie, ...
Nachhaltiger Konsum / Nachhaltige Unternehmen	Stromkennzeichnung, Carbon Footprint, ...

2

Gesetzliche Regelungen, Stromkennzeichnung
und Arten von Grünstrom

Öko-Institut e.V.
Institut für angewandte Ökologie
Institute for Applied Ecology



Quelle: unbekannt

3

Gesetzliche Regelungen, Stromkennzeichnung
und Arten von Grünstrom

Öko-Institut e.V.
Institut für angewandte Ökologie
Institute for Applied Ecology

Begriffsbestimmungen

- Grünstrom / Ökostrom
 - Begriffe sind nicht eindeutig definiert
 - In der Regel: Stromprodukte (v.a. aus Erneuerbaren Energien), die den Kunden gegenüber mit Umwelt-Argumenten beworben werden
- Stromkennzeichnung
 - Verpflichtung aller Stromanbieter in der EU, den Kunden die Herkunft des Stroms aufzugliedern (Energieträgermix, CO₂-Emissionen, radioaktive Abfälle) (§ 42 EnWG)
- Zertifizierung von Stromprodukten
 - Ebenfalls nicht eindeutig definiert
 - In der Regel: Überprüfung der Eigenschaften eines Stromprodukts durch einen unabhängigen Gutachter
 - Evtl. Bewertung anhand der Kriterien eines Labels

4

Gesetzliche Regelungen, Stromkennzeichnung
und Arten von Grünstrom

Erneuerbare-Energien-Gesetz vs. Grünstrommarkt

- Das EEG fördert die EE-Stromerzeugung i.w. durch
 - Feste Einspeisevergütung
 - Marktprämie
- Die Mehrkosten des EEG werden auf alle Stromkunden umgelegt (energieintensive Betriebe sind privilegiert)
 - Entsprechend des Finanzierungsanteils der Endkunden zum EEG weist der Versorger ihnen einen EE-Stromanteil in der Kennzeichnung aus (in 2012 für Haushalte: ca. 24 %).
- Stromkunden, die freiwillig mehr EE-Strom beziehen, können dies über Grünstromprodukte realisieren.
- Bei Produkten, die zu mindestens 50 % aus direkt vermarktetem, EEG-fähigen Strom bestehen, wird die finanzielle EEG-Umlage um bis zu 2 ct/kWh reduziert.
- Das EEG verbietet die mehrfache Vermarktung von EE-Strom.

5

Gesetzliche Regelungen, Stromkennzeichnung
und Arten von Grünstrom

Stromkennzeichnung: Beispiellabel

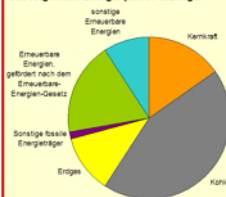
- Kennzeichnung erfasst Unternehmensmix und Produkte
- Energieträgerkategorien sind vom EnWG vorgegeben
- Nennung nationaler Durchschnittswerte als Vergleichsgröße
- Details der Bilanzierung im Stromhandel nicht reguliert
→ Leitfaden des BDEW

Kennzeichnung der Stromlieferung

Produkt: Musterprodukt
Anbieter: Musteranbieter AG
Service-Tel.: 0800 - XXXXXXXXXX
Internet: www.musteranbieter-ag.de

Gesamter Strommix der Musteranbieter AG in 2009

Der Strom der Musteranbieter AG wurde aus folgenden Energiequellen erzeugt:

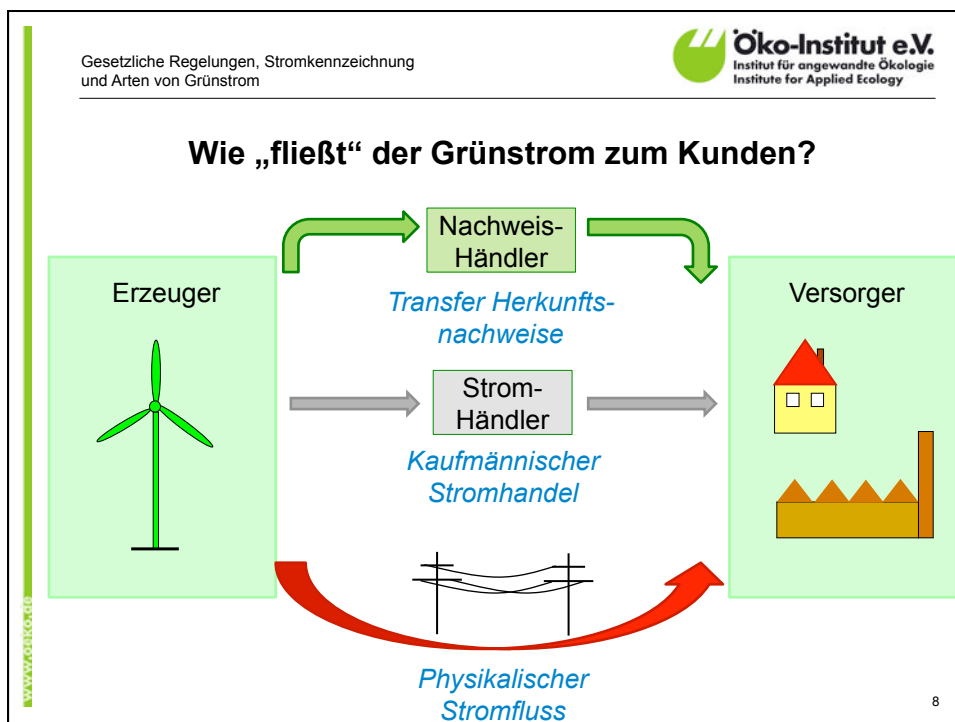
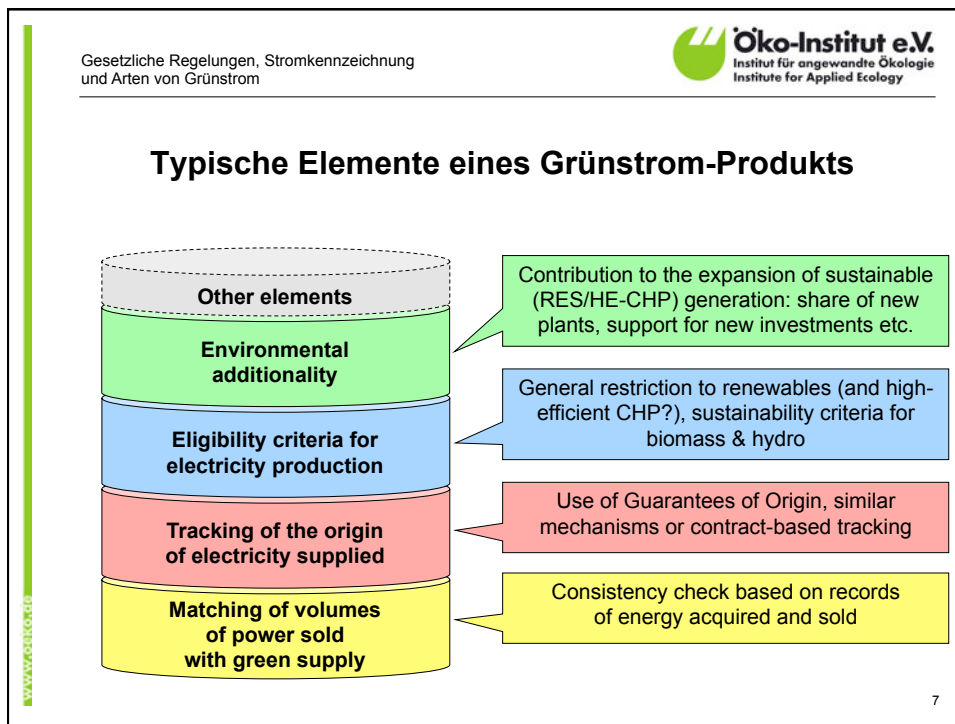


Energieträger	Musterprodukt	Musteranbieter AG	Durchschnitt Deutschland
Kernkraft	0%	15,3%	23,2%
Kohle	0%	43,9%	42,4%
Erdegas	48,0%	11,5%	13,1%
Sonstige fossile Energieträger	0,0%	1,5%	5,1%
Erneuerbare Energien, gefördert nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz	18,0%	18,5%	13,8%
sonstige Erneuerbare Energien	33,9%	9,3%	2,6%

Umweltbelastungen aus der Stromerzeugung 2009



Stromkennzeichnung gemäß § 42 des Energiewirtschaftsgesetzes. Stand: xx.xx.20xx.
Weitere Informationen unter <http://www.bundesnetzagentur.de>.



Träger der Plattform Klimaverträglicher Konsum

Gesetzliche Regelungen, Stromkennzeichnung
und Arten von Grünstrom

Öko-Institut e.V.
Institut für angewandte Ökologie
Institute for Applied Ecology

Grünstrom-Zertifizierung durch Labels

- Es existieren verschiedene Labels mit unterschiedlichen Kriterien.
- Allein der TÜV gibt etliche diverse Labels heraus, mit verschiedenen Kriterien.
- Das Öko-Institut empfiehlt Ökostrom, der nach dem ok-power Label zertifiziert ist.



9

Gesetzliche Regelungen, Stromkennzeichnung
und Arten von Grünstrom

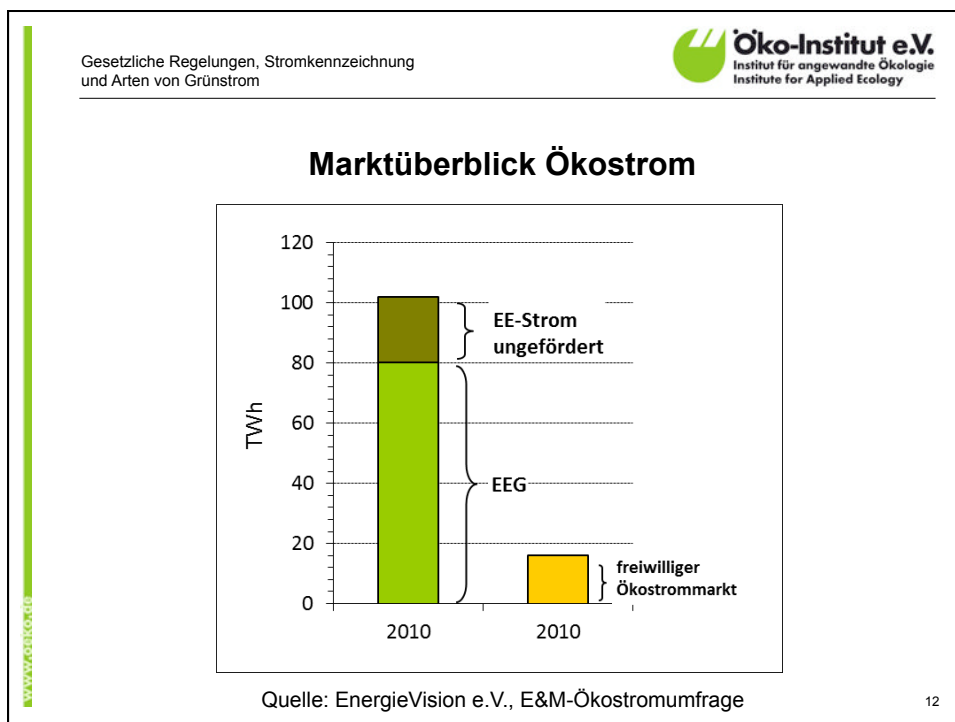
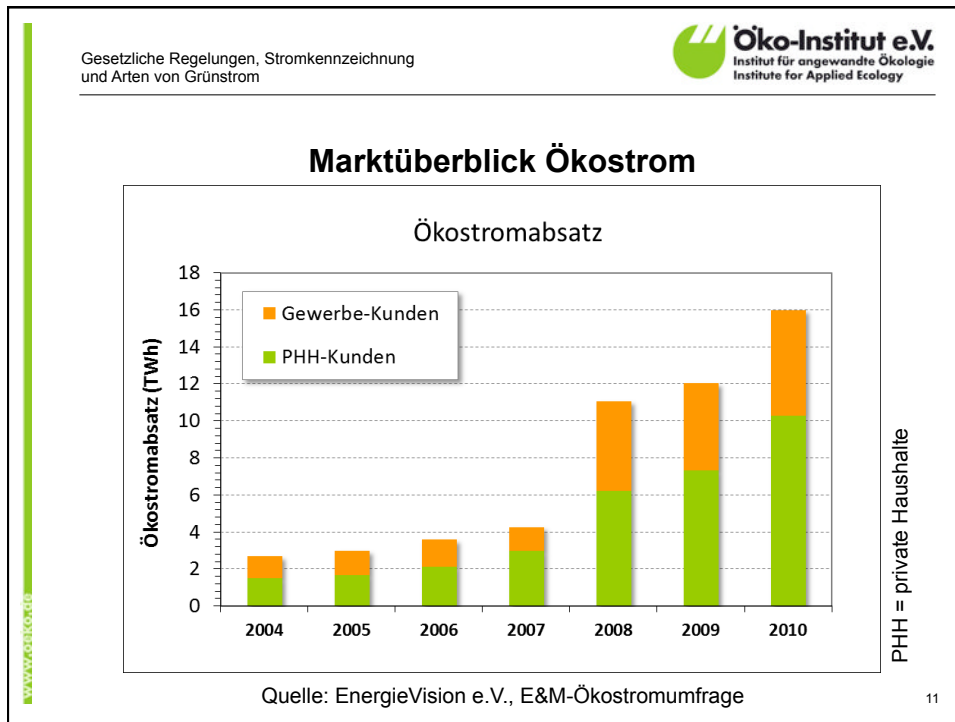
Öko-Institut e.V.
Institut für angewandte Ökologie
Institute for Applied Ecology

Umweltnutzen in verschiedenen Grünstrommodellen

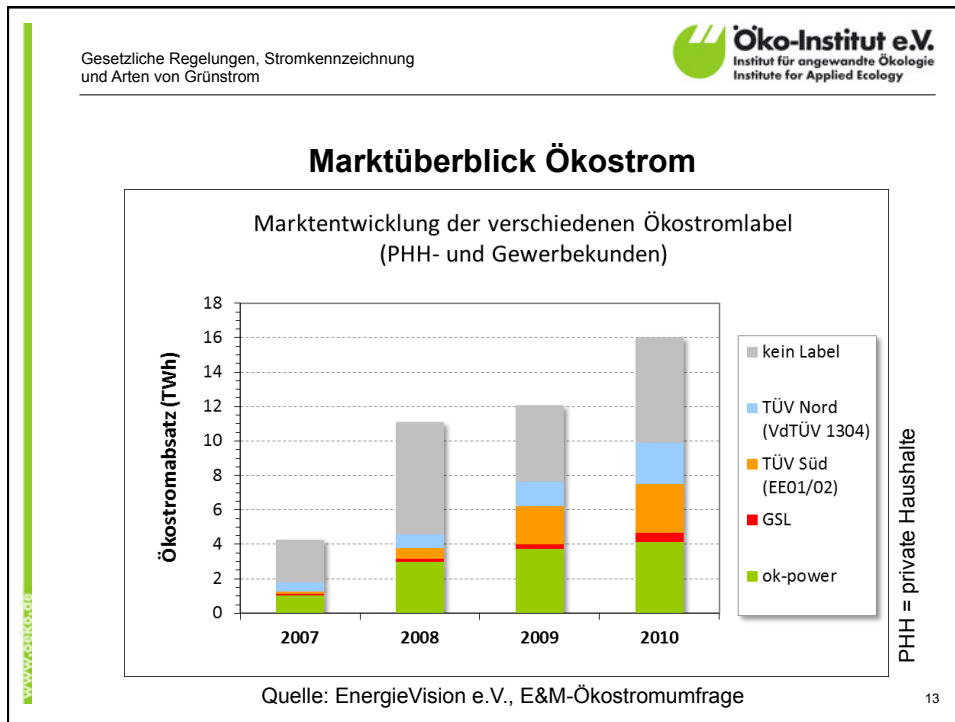
- **Händlermodell:**
 - Kunde wird vertraglich mit Strom aus neuen nicht förderfähigen Anlagen beliefert
- **Fondsmodell:**
 - Kunde zahlt in einen Fonds ein, aus welchem gezielt Anlagen gefördert werden, für welche die öffentliche Förderung nicht ausreichend ist
- **Initiierungsmodell:**
 - Anbieter initiiert selbst neue Anlagen (in beträchtlichem Umfang); evtl. Reingewinne durch Inanspruchnahme von Fördermechanismen werden idealerweise wieder in weitere EE-Anlagen investiert

Hinweis: auch bei Produkten nach dem Fondsmodell und dem Initiierungsmodell erfolgt in der Regel eine vertragliche Stromlieferung aus (hier: alten, nicht zusätzlichen) EE-Anlagen.

10



Träger der Plattform Klimaverträglicher Konsum



Gesetzliche Regelungen, Stromkennzeichnung und Arten von Grünstrom

Öko-Institut e.V.
Institut für angewandte Ökologie
Institute for Applied Ecology

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Christof Timpe
Öko-Institut e.V.
Freiburg - Darmstadt - Berlin
Postfach 1771, 79017 Freiburg, Germany
Tel.: +49-761-452 95-225
c.timpe@oeko.de
<http://www.oeko.de>

14